

# **STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DER CHARISMATISCHEN BEWEGUNG**

Einleitung:

## **I. POSITIVE ASPEKTE - WAS KÖNNEN WIR LERNEN?**

1. Ablehnung der Bibelkritik
2. Botschaft von Bekehrung und Wiedergeburt
3. Rechnen mit der Wirklichkeit des Heiligen Geistes
4. Heiligung wird gelehrt und gelebt
5. Echter missionarischer Eifer
6. Einheit von Verstand, Wille und Gefühl
7. Warme, herzliche Atmosphäre
8. Intensive Seelsorge untereinander
9. Besondere Fürsorge für kranke Menschen
10. Hoffnung der Wiederkunft Jesu Christi
11. ....
12. ....

## **II. FALSCH LEHRE UND PRAXIS**

### **1. Die "Geistestaufe" sei eine von der Wiedergeburt getrennte Erfahrung**

- Was ist Wiedergeburt?

**Joh 1,12-13; Joh 3,1-16**

- Was ist "Geistestaufe"?

\* nach der Bibel:

**1.Kor.12,13**

Gal.3,14; Eph.1,13

Was ist mit Luk.11,13?

Der Empfang des Heiligen Geistes

- a) im Augenblick der Wiedergeburt (Eph.1,13)
- b) den "ganzen" Heiligen Geist - nicht nur ein Teil davon, denn er ist eine Person
- c) einmalig

Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist

- a) Eph.5,18 gr.: "*Laßt euch ständig neu mit dem Geist erfüllen...*"
  - Warum? \* im Dienst geht geistliche Kraft verloren
  - \* durch Sünde wird der Geist betrübt und gedämpft

**Die Bibel spricht von einem einmaligen Empfang des Heiligen Geistes (Geistestaufe - 1.Kor.12,13),  
aber von einer immer wieder nötigen Erfüllung mit dem Heiligen Geist (Eph.5,18)!**

**2. Die Praxis der Handauflegung**

Handauflegung bedeutet Einsmachung (Identifikation).

- 3Mo 4,4.15.24.29.33; 3Mo 16,21
- Apg 6,6; 8,17; 9,17; 13,3; 19,6; 28,8
- 1Tim 5,22

*"Träger falscher Geister haben oft einen Drang zur Handauflegung.  
Vorschnelle Handauflegung ist aber geistliche Hurerei."*

**Wann kann bzw. sollte Handauflegung heute noch praktiziert werden?**

- a) beim Gebet der Ältesten über den Kranken (Jak.5,13-16)
- b) bei der Einsetzung von Mitarbeitern vor der Gemeinde bzw. bei der Aussendung von Mitarbeitern durch die Gemeinde (Apg.13,1-3)
- c) zur Erweckung einer von Gott geschenkten Gabe (2.Tim.1,6)

**Aber Vorsicht...**

- ... wenn der Handauflegende ein Unbekannter ist,
- ... wenn keine Gewißheit besteht, ob der Handauflegende ein gereinigtes Leben vor dem HErrn führt (Handauflegung setzt ein Vertrauensverhältnis voraus),
- ... wenn Frauen Hände auflegen wollen (kein Beispiel in der Bibel)
- ... wenn okkulte Bindungen vorliegen,
- ... wenn sich in einer Großveranstaltung die Teilnehmer gegenseitig die Hände auflegen sollen und grundsätzlich nur,
- ... wenn beide Teile die Handauflegung wollen.

**Rückwärtsstürzen nach Handauflegung**

In pfingst- und charismatischen Kreisen kommt es oft zu dem Phänomen, daß Menschen nach Handauflegung durch "Gaben Träger" nach hinten auf den Boden stürzen. Was sagt die Bibel dazu?

- 1.Mose 49,17 - 1.Sam.4,18 - Jes.28,13

**Menschen, die Gott begegnen, fallen auf ihr Angesicht!**

**3. Die falsche Praxis der Passivität**

"Geistestaufe" (1.) wird durch Handauflegung (2.) übertragen, wenn sich der Empfänger innerlich passiv verhält. D.h. er muß sich ohne innere Anspannung einfach treiben lassen. Dieses Phänomen der Passivität finden wir...

- in der fernöstlichen Mystik
- in Hypnose und Mediumismus
- in der Pfingst- und Charismatischen Bewegung

Z.B.: Seibel, S.237 (*Habt ihr den H. Geist empfangen?*, Dornfeld)

#### Was sagt die Bibel?

- Die Schrift spricht zwar viel von Stille, aber nie von Passivität!
- Sie fordert uns nie auf, geistlich passiv zu sein, sondern ermutigt uns: wacht, ringt, sucht, jagt nach, etc.

### **4. Die falsche Auslegung von Joel 3**

Die Bibel kennt das "Prinzip der doppelten Erfüllung" eines alttestamentlichen Prophetenwortes.

Z.B.: **Sach. 12,10**

1. Erfüllung am Kreuz Jesu (Joh.19,37)
2. Erfüllung bei der zukünftigen Bekehrung des Volkes Israel

### **JOEL 3, 1 - 5**

- a) Petrus zitiert Joel 3,1-5 in der Pfingstpredigt (Apg.2,16-21). Damals geschah **die erste Erfüllung** der Joel-Verheißung (Geistausgießung, Weissagung, Errettung vieler Menschen).
- b) **Joel 3,1-5** ist ein Wort an Israel (2,27 und 4,1-3 betrifft Israel)
- c) Nach **Eph.3,1-5** hat kein alttestamentlicher Prophet die Zeit der Gemeinde geschaut. Sie weissagten alle für das Volk Israel (Berggipfel-Perspektive)!  
D.h. der Ausdruck "*in den letzten Tagen*" bedeutet nicht das Ende der Gemeindezeit, sondern **die zweite Erfüllung** der Joel-Weissagung wird nach der Entrückung der Gemeinde geschehen, der Überrest Israels in der großen Trübsal den Herrn Jesus als Messias annehmen wird.
- d) Zu jener Zeit wird sich auch der bisher noch unerfüllte zweite Teil der Weissagung (Blut, Feuer, Finsternis) erfüllen.
- e) Das NT spricht im Blick auf die Endzeit von Verführung, Überhandnehmen des Unglaubens und Abfall, aber in keiner Stelle von einer weltweiten Erweckung (z.B. 2.Thess.2,3-12).

#### Schlußfolgerung:

**Tit.3,6**

Visionen, die sich auf diese Stelle in Joel 3 (oder Apg. 2) berufen, sind mit größter Vorsicht zu "genießen", ebenso Leute, die sich für ihre Weissagungen auf eben diese Verse berufen.

### **5. Falsche Zeichen und Wunder**

a) Zeichen und Wunder in heilsgeschichtlicher Sicht

- Zeichen und Wunder kamen gehäuft vor:
  - \* Z + W durch Mose (klassische Erlösungszeit des AT)
  - \* Z + W durch Elia / Elisa

- \* Z + W durch Jesus Christus (klassische Erlösungszeit des NT)
- \* Z + W durch die Apostel

- Zeichen und Wunder waren Bestätigung der Offenbarungsträger
  - \* Jesus tat Zeichen des Messias
  - \* die Apostel taten "Zeichen eines Apostels" (2.Kor.12,12)

b) Zeichen und Wunder im Johannes-Evangelium

- 7 Zeichen
- **Joh. 20,30-31**

c) Zeichen und Wunder waren zeitbedingt und tauchen in der Letztzeit wieder auf als Verführung.

**Hebr. 2,3-4**

- Zeichen (sämeiois)
- Wunder (terasin)
- Machttaten (dynamessin)

**2.Thess. 2,9-11**

- Machttat (dynamei)
- Zeichen (sämeiois)
- Wundern (terasin) der Lüge (pseudous)

d) Schlußfolgerung:

**Zeichen und Wunder sind nicht das Normale im Gemeindezeitalter!  
Die Gemeinde Jesu hat vor allem das geschriebene Wort.**

## **6. Krankheit und Heilung**

a) Durlach 83

b) Behauptungen:

- Alle Krankheit käme vom Teufel und sollte darum immer weggebetet werden!

**Verschiedene Herkunftsmöglichkeiten von Krankheit**

- Von Gott (als Heimsuchungs- oder Strafmittel bei Ungläubigen bzw. als Erziehungsmittel bei Gläubigen)
- Von Satan (z.B. bei Hiob)
- Durch menschliches Verschulden (z.B. durch Hochmut, Geiz, Sorgengeist, Überarbeitung, lasterhafte Lebensführung, Mißachtung des Ruhetages, Unversöhnlichkeit, unwürdiger Abendmahlsgenuß, Ungehorsam, okkulte Sünden, u.a.m.)

- Krankenheilung sei im Opfer Jesu inbegriffen (Jes. 53,4)

**Matth.8,17:**

- \* Jes. 53 erfüllte sich mit dem irdischen Heilungsdienst Jesu
- \* Daß Heilung im Opfer Jesu inbegriffen sei wird in den Briefen (Lehre der Apostel) nicht gelehrt.

c) Die biblische Struktur eines Glaubensgebetes (Matth.8,1-8)

- Der Glaube sagt: Herr, du kannst! (Matth.8,2)
- Die Ehrfurcht ergänzt: Wenn du willst (du mußt nicht)!
- Die Demut fügt hinzu: Wenn du's tust, bin ich's nicht wert!

d) Welche Krankheiten werden denn "geheilt"?

- oft Krankheiten, die für Spontanheilung in Frage kommen
- oft psychosomatische Krankheiten

e) Die Gefahr

- **Christentum ist keine Gesundheitsreligion!**

- Die Erlösung durch das Opfer Jesu am Kreuz ist wichtiger als die Auswirkungen der Erlösung (Heilungen)!

## Gott tut oft mehr durch WUNDEN als durch WUNDER!

### 7. Die Zungenrede als angebliches Zeichen der Fülle

#### a) Was war biblisches Zungenreden?

- eine real existierende Sprache (Apg.2,1-12)
- war immer an Gott gerichtet (1.Kor.14,2)
- ein Zeichen für Israel (1.Kor.14,21)
- eine Offenbarungsgabe (1.Kor.13,8)

#### b) "Zungenreden" heute

- ein Gelalle ohne Grammatik und System
- oft ein Zeichen für Gläubige (1.Kor.14,22: den Ungläubigen)
- oft an die Versammlung gerichtet
- Direkt-Offenbarungen Gottes haben aufgehört (1.Kor.13,8-13)
- Die letzte Erwähnung der Zungenrede finden wir in Apg. 19 und 1.Kor. 12-14, also etwa 52-54 n.Chr.

#### c) 1.Kor.13,8-13

- Drei Dinge werden bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe (13,13)
- Drei Dinge werden aufhören: **prophetisches Reden, Zungenrede, Wissen** (13,8) = drei Offenbarungsgaben, mittels derer Gott direkt in die jungen Gemeinden sprach (es gab noch kein NT).
- Prophetisches Reden, Zungenrede und Wissen waren gute Dinge, aber unvollständig (Luthers Übersetzung "Stückwerk" wird dem griech. Ausdruck "*ek merous*" nicht gerecht).
- "*Das Vollkommene*" (Vollständige) ist nicht die Vollendung. Das griech. Wort "*to teleion*" kommt 42 mal im NT vor und bezeichnet kein einziges mal die Vollendung im Himmel, sondern **das, was hier auf der Erde nach Gottes Art und nach Gottes Plan zum Ziel kommt und damit endgültig ist** (z.B. Matt.5,48; Kol.1,28).
- Paulus verwendet zwei Illustrationen:
  - \* Das Beispiel des Wachstums vom Kind zum Mann (13,11)
  - \* Das Beispiel eines altertümlichen Spiegels (13,12)
  - Das Offenbarungsbild, das die einzelnen Propheten gaben, war lückenhaft wie das Bild des damaligen Spiegels; die vollständige Offenbarung des NT ist hingegen klar wie das direkte Sehen.
- "*Von Angesicht zu Angesicht*" beschreibt nicht die zukünftige Begegnung mit Jesus Christus. Sie findet unmittelbar nach dem Tod statt (2.Kor.5,8; Phil.1,21+23). Sondern der Ausdruck beschreibt das direkte, lückenlose Sehen ohne dazwischen gestellten Spiegel.

**Kennzeichen der Erfüllung mit dem Heiligen Geist sind nicht die Gaben, sondern immer die Frucht des Geistes (Gal.5,22)!    1.Kor.1,7 (alle Gaben) → 1.Kor.3,1-3 (dennoch fleischlich!)**

### 8. Der "charismatische Lobpreis"

- a) München 1982
- b) Lieder können bahnbrechende Funktion haben
  - positiv, z.B. bei Evangelisationen
  - negativ, wenn eine seelisch-fleischliche Atmosphäre entsteht
- c) Charismatischer Lobpreis als Grundlage für Inspirationen und Wunder

### **9. Wer ist gefährdet?**

- a) Menschen, die sich geistlich nach mehr ausstrecken
- b) Menschen, die von Natur aus sehr seelisch-gefühlsmäßig veranlagt sind
- c) besonders hochmütige Menschen  
*"Man will mehr sein und mehr haben als andere Gotteskinder. Mehr Glauben, mehr Gehorsam, mehr Heiligung, mehr Erfahrung, mehr Gnade, mehr Macht und mehr Erfolg, ja, mehr heiligen Geist; und man will andere auf sein Niveau erheben."*

### **Fragen zu Selbstprüfung** (von Rudi Holzauer)

1. Habe ich mein Glaubensleben nach einem fromm-religiösem Leistungsschema geführt und in einer Art von Selbstheiligung nach immer höheren übersinnlichen Erfahrungen gestrebt, die letztlich das Bedürfnis nach einer sogenannten "Geistestaufe" geradezu herausforderten?
2. Konnte ich in der Gnade und in der Kraft Christi in ihm allein meine Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung erkennen und annehmen (1.Kor.1,30)?
3. War **meine** Heiligung **mein** Gehorsam, **mein** Glaube, **meine** Erkenntnis, also **meine** eigene Ehre, **mein** frommes Ich die Triebfeder meines Glaubens, Denkens und Dienstes? Oder ging es mir tatsächlich nur um die Ehre Gottes?
4. Waren mir meine religiösen Erlebnisse wichtiger als das nüchterne Zeugnis der Schrift? Habe ich nach hohen Dingen getrachtet oder mich herunter zu den Geringen gehalten?
5. Habe ich den Kreuzes- und Leidensweg, die Schmach Christi bejaht und höher geachtet, oder nicht doch den Triumph seines Sieges vorwegzunehmen versucht?
6. Habe ich wie ein Gewalttäter das Himmelreich an **mich** gerissen, d.h. an meine Person gebunden oder genügte es mir, ein schlichter Wegweiser durchs Wort auf Jesus zu sein?
7. Habe ich meine subjektive Erkenntnis zum Maßstab für andere gemacht? Oder habe ich den Andersartigen, anders Denkenden und anders Geführten stehen lassen können?
8. Habe ich die Gemeinschaft der Heiligen im eigenen Kreis und unter meinen Vorstellungen am besten vertreten gesehen oder hatte ich ein weites Herz für die Brüder?

### **10. Wie kann man sich lösen?**

- Durch eine aufrichtige Buße vor dem Herrn;
- durch eine fortwährende Distanzierung von diesem Geist;
- durch eine ständige innere Haltung der Wachsamkeit.

### **Zusammenfassung**

Die Problematik der Charismatischen Bewegung ist eine **Lehr-Problematic**.

- Die Charismatische Bewegung lehrt eine zusätzliche "Geistestaufe",  
**die Bibel lehrt:** jeder Christ ist geistgetauft.
- Die Charismatische Bewegung lehrt und praktiziert die Zungenrede,  
**die Bibel lehrt:** Zungenrede hat aufgehört.
- Die Charismatische Bewegung lehrt Zeichen und Wunder,  
**die Bibel lehrt:** Zeichen und Wunder waren epochebedingt.

### **Schluß**

- **Die sieben Sendschreiben der Offenbarung**
  - \* keine Klage wegen mangelnder Geistestaufe
  - \* keine Klage wegen mangelnder Geistesgaben
  - \* aber fünf mal: tue Buße!
- **Der Weg zum Erfülltsein mit dem Heiligen Geist:**
  - \* ein geregeltes Gebetsleben und
  - \* eine ständige Haltung der Buße